

Pressemitteilung

LABORFONDS: DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG GENEHMIGT DEN JAHRESABSCHLUSS 2025. ALLE KERNZAHLEN WEISEN WACHSTUM AUF.

Am Mittwoch, dem 6. Mai 2026, fand im Depero Saal der Autonomen Provinz Trient die Delegiertenversammlung von Laborfonds statt, die den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 genehmigte. Am Ende der Versammlung fand ein Runder Tisch zur Analyse der internationalen Marktlage statt, an der renommierte Gäste aus der Finanzwelt teilnahmen.

Das Jahr 2025 schloss für Laborfonds mit sehr positiven Ergebnissen: Die Zahl der Mitglieder stieg auf über 150.000 (+6,3 % gegenüber dem Vorjahr), und sowohl die Neuzugänge (fast 13.000, +44 %) als auch die Beitragseinnahmen (418 Millionen Euro, +15 %) verzeichneten ein deutliches Wachstum.

Auch die Renditen der Investitionslinien von Laborfonds fielen positiv aus: Sie reichten von 2,48 % netto der „Garantierten Linie“ über 3,85 % bei der „Vorsichtig-Ethischen Linie“ und 5,13 % bei der „Ausgewogenen“ bis hin zu 9,92 % bei der „Dynamischen Linie“ – alle lagen im Rahmen ihrer jeweiligen Referenzindizes oder übertrafen diesen. Ende 2025 belief sich das Vermögen von Laborfonds auf 4,6 Milliarden Euro (+10,6 %).

„Mitte letzten Jahres wurde mit der Auswahl neuer Vermögensverwalter die Neuausrichtung der Asset-Allocation für die Ausgewogene und Dynamische Linie – mit einem Gesamtvolumen von über 3 Milliarden Euro – erfolgreich abgeschlossen. Ein weiterer Beleg für die effiziente Verwaltung war im November 2025 die Rückerstattung von 2,7 Millionen Euro an die Mitglieder, die aus Überschüssen der Verwaltungskosten resultierten“, betonte Direktor Stefano Pavesi.

Der Wert der langfristigen Perspektive: Die Daten der ersten Monate des Jahres 2026

Die Daten für die ersten vier Monate des Jahres 2026 zeigen eine weitere starke Beschleunigung: Bis zum 30. April gab es bereits über 7.000 Neueinschreibungen, wodurch die Gesamtzahl der Mitglieder die Marke von 156.000 überschritten hat. Auch die Beitragseinnahmen steigen weiterhin kräftig an.

Präsident Lorenzo Bertoli forderte dazu auf, über die aktuelle Volatilität der Märkte hinauszuschauen: „Die Ergebnisse unserer Anlagestrategien im ersten Quartal 2026 waren leicht negativ, im April gab es eine Erholung, aber die wahre Stärke von Laborfonds liegt in den Ergebnissen über 10 Jahre und mehr. Es ist die Ausdauer eines Marathonläufers und nicht ein kurzlebiger Sprint, die unseren Mitgliedern echten Wert und Sicherheit garantiert.“

„Laborfonds zeichnet sich zudem durch seine tiefe Verbundenheit mit der Region aus“, fuhr Bertoli fort. „Der wirtschaftliche Nutzen für die Region ist durch die Ersatzsteuer, die wir jährlich entrichten, und die Direktinvestitionen in die Realwirtschaft greifbar. Unser Sozialbericht, den wir erstmals im nächsten Sommer vorlegen werden, wird die positiven Auswirkungen von Laborfonds auf unsere Gemeinschaft noch deutlicher machen.“

Fokus auf die Jugend

Vizepräsident Alfred Ebner konzentrierte sich auf den Generationswechsel: „Wir sind stolz darauf, dass sich unser Ziel, junge Menschen zu erreichen, zunehmend verwirklicht: Im Jahr 2025 waren 70% der neuen Mitglieder unter 40, und diese Zahl hält auch in den ersten Monaten des Jahres 2026 an. Sicherlich hat auch der regionale Beitrag für Neugeborene zu diesem Wachstum beigetragen. Laborfonds ist das günstigste und transparenteste Instrument für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Region, die sich eine Zusatzrente aufbauen wollen.“

Trient/Bozen, 7. Mai 2026